

**Städteregion Aachen  
Der Städteregionsrat**

A 38 - Amt für Brandschutz,  
Rettungsdienst und  
Bevölkerungsschutz

Sitzungsvorlagen-Nr. :  
**2024/0328**

**Beschlussvorlage**  
vom 08.08.2024

öffentliche Sitzung

**Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über  
eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit im  
öffentlichen Rettungsdienst**

**Beratungsreihenfolge**

Datum	Gremium
18.09.2024	Ausschuss für Rettungswesen und Bevölkerungsschutz (Vorberatung)
26.09.2024	Städteregionsausschuss (Vorberatung)
10.10.2024	Städteregionstag (Entscheidung)

**Beschlussvorschlag**

Der Städteregionstag beschließt den Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im öffentlichen Rettungsdienst in der als Anlage zur Sitzungsvorlage 2024/0328 beigefügten Form.

**Sachlage**

Der damalige Kreis Aachen sowie die Stadt Aachen und der Kreis Heinsberg haben am 1. März 2002 mit dem Geneeskundige GezondheidsDienst Zuid Limburg (GGD Zuid Limburg) eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im öffentlichen Rettungsdienst geschlossen, die bis heute gültig ist. Allerdings ist aus den im folgenden genannten Gründen eine Anpassung der Vereinbarung notwendig.

Der GGD Zuid Limburg hat sich von der RAV (Regionale Ambulancevoorziening) Zuid Limburg getrennt. Diese wurde ihrerseits mit der RAV Limburg-Noord zur Stichting Regionale Ambulancevoorziening Limburg (RAV Limburg) zusammengeschlossen.

Dieser Prozess ist rechtsgültig abgeschlossen. Niederländischer Vertragspartner der hier zu ändernden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung muss folglich die RAV Limburg an Stelle des GGD Zuid Limburg werden.

Durch die Anpassung/Erweiterung um das Gebiet des vormaligen RAV Limburg-Noord ändert sich auf niederländischer Seite der Gültigkeitsbereich.

Darüber hinaus erfolgt bei dieser Gelegenheit von Seiten der deutschen Vertragspartner die Anpassung der Rechtsgrundlagen (Ergänzung Notfallsanitätäergesetz – NotSanG) sowie – hierauf basierend - eine Konkretisierung der möglichen Hilfeleistungen/rettungsdienstlichen Maßnahmen, die das Personal (Notfallsanitäter\_innen) der deutschen Rettungsdienste durchführen darf.

**Rechtslage**

Bei der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit handelt es sich grundsätzlich um eine freiwillige Aufgabe, die jedoch der pflichtigen Sicherstellung der rettungsdienstlichen Versorgung der Bevölkerung gemäß § 6 des Gesetzes über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmer (Rettungsgesetz NRW – RettG NRW) im Grenzgebiet zuträglich ist.

**Personelle Auswirkungen**

Keine.

**Finanzielle/bilanzielle Auswirkungen**

Keine.

In Vertretung:

gez.: Nolte

**Anlage/n**

1 - Entwurf der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit im öffentlichen Rettungsdienst (öffentlich)



## **Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit im öffentlichen Rettungsdienst**

### **Einleitung**

Diese Vereinbarung aktualisiert die am 1. März 2002 geschlossene Vereinbarung zwischen GGD Zuid Limburg, der Stadt Aachen, dem Kreis Aachen und dem Kreis Heinsberg. Aufgrund des Übergangs des Kreises Aachen zur Städteregion Aachen wurde die Vereinbarung von 2002 im Jahr 2013 geändert. Dabei handelte es sich lediglich um eine redaktionelle Anpassung, inhaltliche Änderungen wurden nicht vorgenommen. Eine erneute Anpassung der Vereinbarung ist nun wieder notwendig: der RAV Zuid-Limburg ist vom GGD Zuid Limburg entflochten worden und mit der RAV Limburg-Noord mit Wirkung zum 1. Januar 2023 zur Stichting Regionale Ambulancevoorziening Limburg, nachstehend genannt RAV Limburg, zusammengeschlossen. Diese Vereinbarung wird daher redaktionell angepasst, um dieser Änderung Rechnung zu tragen. Auch die neue Position des Notfallsanitäters in Deutschland wurde in dieser Vereinbarung benannt und inhaltlich angepasst.

### **Vereinbarung**

Die Stadt Aachen als Träger rettungsdienstlicher Aufgaben und die Städteregion Aachen und der Kreis Heinsberg als Träger des Rettungsdienstes, vertreten durch die Oberbürgermeisterin und den Städteregionsrat der Städteregion Aachen und den Landrat des Kreises Heinsberg

und

der Stichting Regionale Ambulancevoorziening Limburg (Niederlande) als Träger vom Rettungsdienst, vertreten durch seinen Vorstandspräsidenten,

schließen auf der Grundlage:

- des EG-Vertrages;
- des Abkommens zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen, dem Land Niedersachsen,



der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Gebietskörperschaften und anderen öffentlichen Stellen vom 23. Mai 1991 (sogenanntes Anholter Abkommen) und;

- der gemeinsamen Erklärung des Ministers für Inneres und Königreichsbeziehungen der Niederlande und des Innenministers des Landes Nordrhein-Westfalen bezüglich grenzüberschreitender Zusammenarbeit vom 16. Januar 2001 unter Berücksichtigung der nationalen Gesetzgebung und Protokolle;

in Übereinstimmung mit den nationalen Rechtsvorschriften und Protokollen,

folgende öffentlich-rechtliche Vereinbarung:

### **Artikel 1 Vertragsgegenstand**

1. Zielsetzung der grenzüberschreitenden Notfallrettung ist es, bei lebensbedrohlicher gesundheitlicher Gefährdung von Menschen durch Unfall oder akute Erkrankung in den Regionen der Vertragsparteien die schnellstmögliche qualifizierte notfallmedizinische Hilfe am Notfallort ohne Behinderung durch Staatsgrenzen zu gewährleisten.
2. Grundsätze der Zusammenarbeit:
  - a) Die Nachbarschaftshilfe erfolgt nach dem Prinzip der schnellstmöglichen qualifizierten notfallmedizinischen Hilfe am Notfallort ausschließlich im Auftrag der für den Notfall zuständigen Leitstelle bei der benachbarten Leitstelle. Dies bedeutet, dass das hilfeleistende Rettungsmittel des benachbarten Rettungsdienstes grundsätzlich nur lebensrettende Maßnahmen am Notfallort bis zum Eintreffen des für den Notfall zuständigen Rettungsmittels leistet. Nach Eintreffen des für den Notfallort zuständigen Rettungsmittels entscheidet diese Besatzung über den weiteren Verlauf des Einsatzes. Im Rahmen der grundsätzlichen Kompetenzen der Leitstellen und Meldkamer Ambulancezorg Limburg (MKA) können weitergehende einsatzorganisatorische Maßnahmen vereinbart werden.
  - b) Die Anforderung zur Nachbarschaftshilfe erfolgt, wenn zu erwarten ist, dass bei einem Notfall mit vitaler Bedrohung die Hilfsfrist des benachbarten Rettungsdienstes deutlich schneller sein wird, als die aktuell mögliche Hilfsfrist des zuständigen Rettungsmittels. Weitere Anforderungen können erfolgen, wenn auf Grund des Ereignisses zusätzliche Rettungsmittel erforderlich sind.
  - c) Art und Umfang der medizinischen Leistungen richten sich nach den jeweiligen Ausbildungsstandards des eingesetzten Personals.

Für niederländische Rettungsdienste gelten die Gesetze:

    - Beroepen Individuellen Gezondheidszorg (BIG);
    - Das Gesetz „Ambulancezorgvoorzieningen“;
    - Das „Landelijke Protocol Ambulancezorg“.

Die Hilfeleistungen der deutschen Rettungsdienste erfolgen nach:

- den Vorgaben des Rettungsgesetzes NRW (RettG) in Verbindung mit dem Gesetz über den Beruf der Notfallsanitäterin und des Notfallsanitäters (Notfallsanitätergesetz – NotSanG);
  - Rettungsdienstliche Maßnahmen durch nichtärztliches deutsches Rettungsdienstpersonal (Notfallsanitäter) erfolgen i.d.R. im Rahmen der Mitwirkung nach Standards der Ärztlichen Leiter Rettungsdienst und in Einzelfällen eigenverantwortlich;
  - Ärzte sind grundsätzlich in medizinisch relevanten Angelegenheiten dem nichtärztlichen Personal gegenüber weisungsbefugt.
- d) Die Vertragspartner erkennen die gegenseitigen gesetzlichen Standards für das Einsatzpersonal sowie die Fahrzeuge und deren technische Ausstattung als fachlich geeignet an.

## Artikel 2 Einsatzgebiet

1. Das Gebiet, auf das sich dieser Vertrag bezieht, umfasst folgende Gebietsteile: Limburg (Niederlande), die Städteregion Aachen (Deutschland), den Kreis Heinsberg (Deutschland) und die Stadt Aachen (Deutschland). Maßgeblich hierbei ist die Gewährleistung der schnellstmöglichen Hilfe am Notfallort.
2. Die gegenseitige Unterstützung wird insoweit gewährt, wie eigene Mittel ausreichen.

## Artikel 3 Krankenhäuser

1. Die Auswahl des zur weiteren Versorgung des Patienten geeigneten Krankenhauses oder der geeigneten Diagnose- und Behandlungseinrichtung erfolgt unter Berücksichtigung folgender Entscheidungskriterien:
  - Patientenwunsch;
  - spezifischer Behandlungsbedarf;
  - Aufnahmekapazität des Krankenhauses;
  - Versorgungssicherheit des Zuständigkeitsbereiches.
2. Der Patiententransport wird über Meldkamer Ambulancezorg Limburg bzw. die zuständige Leitstelle koordiniert.

## Artikel 4 Kosten

1. Die Einsatzgebühren werden von dem jeweiligen Rettungsmittel berechnet, welches auch den Patiententransport durchgeführt hat. Die Gebührenhöhe richtet sich nach dem bzw. der für das Rettungsmittel gültigen Tarif/Gebühr und wird über dessen



2. Kostenträger sind grundsätzlich die Patienten bzw. deren Krankenversicherungen.

### **Artikel 5 Rettungsmittel**

Die Vertragsparteien verpflichten sich, Rettungsmittel (z.B. Rettungswagen, Rettungshubschrauber, Notarzt-Einsatzfahrzeuge, Ambulance) entsprechend den jeweils anerkannten Regeln der Technik und Medizin (z.B. DIN, EU-Normung) einzusetzen.

### **Artikel 6 Einsatzalarmierung/Einsatzanforderung**

Die Anforderung von grenzüberschreitender Notfallhilfe erfolgt ausschließlich über die zuständige Leitstelle/MKA bei der Nachbarleitstelle/Nachbar-MKA.  
Eine telefonische Auftragserteilung ist grundsätzlich umgehend anhand der Webanwendung schriftlich zu bestätigen.

### **Artikel 7 Grenzüberschreitende Rechtsfragen**

Den Vertragsparteien ist bekannt, dass für die Inanspruchnahme von Verkehrssonderrechten in einem Einsatzfall sowie für den Personaleinsatz im öffentlichen Rettungsdienst (Notfallrettung und Krankentransport) nach dem innerstaatlichen Recht besondere Erfordernisse bestehen.

### **Artikel 8 Haftung**

1. Die Vertragsparteien sind für eine ausreichende Versicherung ihres Personals und ihrer eingesetzten Rettungsmittel bei dem Einsatz auf dem jeweils anderen Staatsgebiet selbst verantwortlich.
2. Die Vertragsparteien stellen sich unabhängig vom Rechtsgrund gegenseitig von jeglicher Haftung für Schäden, die durch einen Einsatz nach dieser Vereinbarung entstehen können, frei.
3. Die Haftungsfreistellung bezieht sich nicht auf Schäden, die an diesem Vertrag nicht beteiligte Dritte im Zusammenhang mit einem Einsatz erleiden und die von einer Versicherung einer der Vertragsparteien ersetzt werden.
4. Im Falle einer nicht versicherten Forderung eines Patienten oder seines gesetzlichen Vertreters haftet die Dienststelle, die die ausländische Dienststelle um Unterstützung ersucht hat.

### **Artikel 9 Schulung**

4



Die vertragschließenden Partner fördern die Teilnahme an Treffen und Kursen im Rahmen EMRICs, so daß die Vertrautheit mit den Systemen des jeweils anderen zunimmt.

### **Artikel 10 Evaluierung**

Die Zusammenarbeit wird ausgewertet in der Sitzung der so genannten EMRIC Fokusgruppe Eumed, die regelmäßig tagt. Die nähere Erörterung der Zusammenarbeit erfolgt auf Antrag eines der Mitglieder der Fokusgruppe Eumed.

### **Artikel 11 Inkrafttreten und Kündigung**

1. Dieser Vertrag ist eine Fortsetzung des Vertrages vom April 2002 und November 2013.
2. Dieser Vertrag wurde an die durch Fusion entstandene neue Organisation, RAV Limburg, angepasst.
3. Die Vereinbarung wird für die Dauer von fünf Jahren getroffen. Sie verlängert sich danach jeweils stillschweigend um die gleiche Laufzeit, bis sie mit einer Frist von 3 Monaten durch eine der Vertragsparteien gekündigt wird oder durch eine andere Vereinbarung ersetzt wird.

### **Artikel 12 Salvatorische Klausel (nicht in NL Version)**

Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung unwirksam sein oder werden oder sollte die Vereinbarung eine Lücke enthalten, so bleibt die Rechtswirkung der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gilt eine rechtlich wirksame Regelung als vereinbart, die dem von den Parteien Gewollten im Sinne der übrigen Bestimmungen am nächsten kommt. Das Gleiche gilt im Falle einer Lücke.





## Publiekrechtelijke Overeenkomst

### Grensoverschrijdende Buren-Ambulancehulpverlening

#### Inleiding

Deze overeenkomst is een actualisering van de overeenkomst die op 1 maart 2002 gesloten is tussen de GGD Zuid Limburg, de stad Aken, de Kreis Aken en de Kreis Heinsberg. Vanwege de overgang van de Kreis Aken naar de Städteregion Aken is de overeenkomst uit 2002 in 2013 aangepast. Het betrof hier slechts een redactionele wijziging; er zijn geen inhoudelijke wijzigingen aangebracht.

Wederom is het noodzakelijk de overeenkomst aan te passen: de RAV Zuid-Limburg is uit de GGD Zuid Limburg ontvlochten en gefuseerd met de RAV Limburg-Noord met ingang van 1 januari 2023 tot de Stichting Regionale Ambulancevoorziening Limburg, hierna genoemd RAV Limburg. Onderhavige overeenkomst is daarom redactioneel aangepast aan deze wijziging. Tevens is de nieuwe functie van Rettungssanitäter in Duitsland in deze overeenkomst benoemd. Wederom is er geen sprake van een inhoudelijke wijziging.

### Overeenkomst

De Stadt Aachen als Träger rettungsdienstlicher Aufgaben, de Städteregion Aachen en de Kreis Heinsberg als Träger Rettungsdienste, vertegenwoordigd door respectievelijk de Oberbürgermeisterin van de Stadt Aachen, de Städteregionsrat van de Städteregion Aachen en de Landrat van de Kreis Heinsberg

en

de Stichting Regionale Ambulancevoorziening Limburg, verantwoordelijk voor de ambulancezorg in Limburg (Nederland) vertegenwoordigd door haar bestuurder

sluiten gelet op:

- de bepalingen in het EG-verdrag;
- het Verdrag van Anholt zijnde: de overeenkomst tussen de Bondsrepubliek Duitsland, het land Nedersaksen, het land Noordrijn-Westfalen en het Koninkrijk der Nederlanden inzake grensoverschrijdende samenwerking tussen territoriale gemeenschappen of autoriteiten van 23 mei 1991 en;



- de gemeenschappelijke verklaring van de Minister van Binnenlandse zaken van het land Noordrijn-Westfalen en de Minister en de Staatssecretaris van Binnenlandse Zaken en Koninkrijksaangelegenheden van 16 januari 2001;

met in achtneming van de nationale wetgeving en protocollen,

de volgende overeenkomst:

## Artikel 1 Objectbepaling

1. De doelstelling van de grensoverschrijdende ambulancezorg is het om, ingeval van levensbedreigend gevaar voor mensen als gevolg van een ongeval of acute ziekte, in het werkgebied van de overeenkomst sluitende partijen de snelst mogelijke gekwalificeerde geneeskundige hulp ter plaatse te garanderen zonder dat de staatsgrens daartoe een belemmering vormt.
2. Uitgangspunten voor de samenwerking:
  1. De Ambulanceburenhulp gaat uit van het principe van het ter plaatse bieden van de snelst mogelijke gekwalificeerde geneeskundige hulpverlening uitsluitend in opdracht van de voor de ongevalsplaats verantwoordelijke meldkamer respectievelijk Leitstelle aan de buur-meldkamer. Dit houdt in, dat de hulpverlenende bureen-ambulance in principe alleen levensreddende maatregelen op de plaats van het ongeval neemt totdat de voor het gebied verantwoordelijke ambulance ter plaatse is gearriveerd. Na aankomst van deze verantwoordelijke ambulance beslist deze over het verdere verloop van de geneeskundige hulpverlening. Binnen hun verantwoordelijkheden kunnen de Meldkamer Ambulancezorg Limburg (MKA) respectievelijk de betrokken Leitstellen verdergaande inzet-organisatorische maatregelen overeenkomen.
  2. De aanvraag voor Ambulance Burenhulp vindt plaats wanneer te verwachten is dat, ingeval van een levensbedreigende situatie, de hulpverlening door de bureen-ambulance aanmerkelijk sneller ter plaatse kan zijn dan de voor de hulpverlening verantwoordelijke ambulance.  
Aanvullende hulpverleningen zijn mogelijk als deze op grond van de gebeurtenissen vereist zijn.
  3. Aard en omvang van de spoedeisende medische hulpverlening gaat uit van de eigen nationale standaarden en protocollen van het voor de hulpverlening ingezet personeel.  
Voor Nederland:
    - gelden de wet Beroepen Individuele Gezondheidszorg (BIG);
    - de wet Ambulancezorgvoorzieningen;
    - de landelijke protocollen Ambulancezorg.

De hulpverlening door de Duitse diensten wordt uitgevoerd volgens:



- de eisen van het “Rettungsgesetz NRW” in combinatie met de wet op de medische noodhulpdiensten “NotSanG”;
  - medische maatregelen door niet-medisch personeel van Duitse reddingsdiensten (“Notfallsanitäter”) worden over het algemeen uitgevoerd in het kader van samenwerking volgens de normen van de “Ärztlicher Leiter Rettungsdienst” en in individuele gevallen op eigen verantwoordelijkheid.
  - Artsen zijn over het algemeen bevoegd om instructies te geven aan niet-medisch personeel in medisch relevante zaken.
4. De overeenkomst sluitende partijen erkennen de wederzijdse wettelijke standaarden wat betreft het ingezette personeel. Tevens gaan zij ervan uit dat de voertuigen en hun technische uitrusting vakmatig geschikt zijn.

## Artikel 2 Werkgebied

1. Het gebied waarop deze overeenkomst betrekking heeft betreft de volgende gebiedsdelen: Limburg (Nederland), de Städteregion Aachen (Duitsland), de Kreis Heinsberg (Duitsland) en de Stadt Aachen (Duitsland). Het bieden van de snelst mogelijke hulpverlening ter plaatse is in deze bepalend.
2. De onderlinge bijstand wordt verleend voor zover de eigen middelen daarvoor toereikend zijn.

## Artikel 3 Ziekenhuizen

1. De keuze van het eventueel benodigde ziekenhuis of behandelingsinstelling geschiedt met inachtneming van de volgende criteria:
  - Wens van de patiënt;
  - Aanwezigheid benodigd specialisme;
  - Opnamecapaciteit van het betrokken ziekenhuis;
  - Behandelingsmogelijkheid in het betrokken gebied.
2. Het patiëntenvervoer wordt door de MKA resp. de betreffende Leitstelle gecoördineerd.

## Artikel 4 Kosten

1. De kosten van de inzet van de ambulance-hulpverlening worden door die ambulancedienst berekend die het patiëntenvervoer verzorgd heeft. Deze kosten zijn gebaseerd op de geldende tarifiering en wordt door degene die het vervoer heeft verzorgd in rekening gebracht.
2. Verantwoordelijk voor de kosten zijn de patiënten c.q. hun zorgverzekeraars.

## Artikel 5 Ambulances

De overeenkomst sluitende partijen verplichten zich ambulancehulpverlening, te bieden die overeenkomt en tegemoet komt aan de nationale medische en technische regelgeving (bijv. DIN of EU-standaardisering).

## Artikel 6 Alarmering/Aanvraag hulpverlening

De inzet van de ambulancehulpverlening verloopt uitsluitend via de MKA resp. de desbetreffende Leitstelle.

De telefonische aanvraag wordt gevolgd door een schriftelijke bevestiging volgens de webapplicatie.

## Artikel 7 Relevante Wetgeving

De overeenkomst sluitende partijen is bekend, dat ten aanzien van de aansprakelijkheid op het gebied van de personeelsinzet en de deelname aan het verkeer op de weg, zowel ten aanzien van individuele situaties als wat betreft de publieke inzet, nationale wet- en regelgeving aanwezig en vigerend is.

## Artikel 8 Aansprakelijkheid

1. De overeenkomst sluitende partijen zijn voor een toereikende verzekering voor de inzet van hun medewerkers en het ingezette materieel in het andere land zelf verantwoordelijk.
2. De overeenkomst sluitende partijen vrijwaren elkaar voor de aansprakelijkheid van schade die door de samenwerking kan ontstaan onafhankelijk van de rechtsgrond daartoe.
3. De onderlinge vrijwaring betreft niet de schade die in samenhang met de samenwerking door derden wordt ondervonden en die wordt vergoed door een verzekering van een van de overeenkomst sluitende partijen.
4. In geval van een niet-verzekerde claim van een patiënt of diens wettelijke vertegenwoordiger is die dienst aansprakelijk die de hulp van de buitenlandse dienst heeft aangevraagd.

## Artikel 9 Scholing

De overeenkomst sluitende partijen stimuleren de deelname aan vergaderingen en cursussen in het kader van EMRIC, opdat kennis van de systemen van de buitenlandse partners



gewaarborgd wordt.

### **Artikel 10 Evaluatie**

De samenwerking wordt geëvalueerd in de vergadering van de zogeheten EMRIC Focusgroep Eumed, die regelmatig vergaderd. Nadere bespreking van de samenwerking vindt plaats op verzoek van een van de leden van deze Focusgroep.

### **Artikel 11 Inwerkingtreding en opzegging**

1. Deze overeenkomst is een verlenging van de overeenkomst van april 2002 en van november 2013;
2. Deze overeenkomst is aangepast aan de door fusies ontstane nieuwe organisatie, te weten de RAV Limburg.
3. De overeenkomst wordt voor de duur van 5 jaar aangegaan. Zij wordt daarna voor gelijke duur stilzwijgend verlengd totdat zij met een opzegtermijn van 3 maanden door een van de overeenkomst sluitende partijen wordt opgezegd dan wel indien zij door een andere overeenkomst wordt vervangen.



Geschehen zu Aachen am .../ ondertekend te Aken op ...  
Die Oberbürgermeisterin der Stadt Aachen, Sibylle Keupen

Geschehen zu Aachen am .../ ondertekend te Aken op ...  
Der Städteregionsrat der Städteregion Aachen, Dr. Tim Grüttemeier

Geschehen zu Heinsberg am .../ ondertekend te Heinsberg op ...  
Der Landrat des Kreises Heinsberg, Stephan Pusch

Geschehen zu Ittervoort am.../ ondertekend te Ittervoort op...



CONCEPT

